Frankfurt Marathon 2011 – Go 4 it

Durch einen Wechsel in der Organisation bin ich vor einigen Monaten zu der Ehre des Teamkapitäns für diesen dbAusdauer-Event gekommen. Eigentlich wollte ich unsere Starter beim Ironman 70.3 betreuen, aber jetzt war es der Frankfurt Marathon und das ist gut gewesen.

Deswegen gibt es jetzt diesen Bericht aus meiner Sicht als Teilnehmer aber auch als Team Captain.

Schon im Vorfeld wurde klar, dass der diesjährige Marathon ein besonderes Event werden wird. BMW als neuer Sponsor, eine neue Strecke, ein 30 jähriges Jubiläum, einen BMW Rucksack für jeden Teilnehmer – so wurde der Marathon seit Monaten perfekt in Szene gesetzt und hat auch einen entsprechenden Zulauf bekommen. Am Ende ein Teilnehmerrekord und fast auch noch ein Weltrekord – das wäre nun wirklich die Krönung für Frankfurt gewesen.

Wie üblich realisiert man den bevorstehenden Event eigentlich erst beim Abholen der Startunterlagen, und dem Bummel über die Marathonmesse.

Das Abholen der Unterlagen war perfekt organisiert, nur die Ausgabe der vorbestellten Shirts dauerte etwas lange.

Race Day. Schon frühmorgens strömen die Massen zur Festhalle. Aber halt – den Beutel noch nicht abgeben. Da war noch was. Fotoshooting: 09:15h.

For internal use only

Mit insgesamt rund 40 Startern, auch aus ganz Deutschland und London war die Deutsche Bank nicht nur mit Mitarbeitern aus der Region, sonder sogar International vertreten. Jetzt hieß es aber schnell die Taschen abgeben und auf den Start vorbereiten. Auch das hat, dank guter Organisation zügig funktioniert. Noch ein kurzer Abstecher zum Fotoshooting der Staffelläufer und dann ging es schon los.

Ich habe mir dieses Mal die Zeit genommen und den Start der Elite aus der Nähe betrachtet ehe ich mich in meinen Startblock einsortierte. Ein tolles Erlebnis. Wahnsinn mit welchem Tempo die vom ersten Meter an die Strecke angehen. Für mich als 4h+ Läufer schier unvorstellbar.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist schon aufgefallen, dass der Frankfurt Marathon mit den gesetzten Meldungsbeschränkungen (15.000 Läufer + 7.000 Staffelläufer) wirklich am Limit ist. Dieser Eindruck hat sich ab Ende des Tages noch weiter gefestigt. Wobei nicht unbedingt die Strecke, sondern mehr die Festhalle, die Halle 1 und der Versorgungsbereich hinter der Festhalle die Grenzen setzen.

Das Wetter war perfekt, die Strecke von Tausenden Zuschauern gesäumt, wahnsinnig viele offizielle und private Stimmungsnester, die Versorgung, jedenfalls für bis 5:00h Läufer optimal geregelt. Also alles vorbereitet für einen tollen Laufsonntag. Auch die Elite nutzte die Chance, vier Sekunden fehlten am Ende an einem neuen Weltrekord. Dies zeigt welches Potential die neue Strecke hat.

For internal use only

Auch unsere dbAusdauer-1 Staffel zeigte was in ihr und in der Strecke steckt und lieferte mit 3:01 eine fantastische Zeit. Ich hoffe, dass alle weiteren Starter unserer Gruppe ihre persönlichen Ziele erreichen oder übertreffen konnten.

Bei mir lief es leider nicht so rund. Als ich feststellte, dass ich meine geplante Zeit nicht erreichen kann, habe ich den Marathon anders genossen als in den Jahren zuvor. Insbesondere den Zieleinlauf in der Festhalle. Nicht durchlaufen und die 50 Meter viel zu schnell passieren lassen, sondern gehen und jeden Augenblick aufsaugen und sich feiern. Das war das Motto an diesem Sonntag.

Danach die Medaille in Empfang nehmen, etwas essen und trinken, duschen und schon war er wieder vorbei, der 30. Frankfurt Marathon.

Jetzt heißt es sich etwas auszuruhen und die Ziele für 2012 definieren. Der 31. Frankfurt Marathon steht sicherlich ganz oben auf der Prioritätenliste.

Ach ja, und wenn es passt geht es dann eine Woche später nach New York ☺

Klaus Reitz

For internal use only